

# Klimaschal stricken

# Knopfsache



Folge uns!



Das ewige Eis oder der Ozean – für viele ist das weit weg. Doch wenn sich die Erde erwärmt, schmelzen die Eisschilde von Grönland und der Antarktis und lassen den Meeresspiegel stark steigen. Der Klimarat warnt vor dramatischen Auswirkungen. Wenn nicht schnell etwas gegen die menschengemachte Erderdwärmung unternommen wird, könnten Küstenstreifen und Inseln unbewohnbar werden.

Auf Basis der „warming stripes“ des englischen Wissenschaftlers Ed Hawkins und in Abwandlung der gehäkelten Babydecke der Klimaforscherin Prof. Ellie Highwood hat die Energierferent Dr. Eva Stegen den Klimawandel ebenso einfach wie verblüffend in einen gestrickten Schal übertragen. Dabei machte sie sich die Daten des amerikanischen Instituts für Ozeanographie und Atmosphärenkunde zunutze: sie übertrug die Abweichungen der globalen Mitteltemperatur vom langjährigen Durchschnitt aus den Jahren 1880 bis 2018 in eine Farbskala mit 15 Farben, bei der jede Farbe für ein Temperatur-Intervall von einem Zehntel Grad steht. Jahre als gestrickte Streifen. So einfach. So überzeugend.

Der fertige Schal hat eine Länge von ca. 210 cm, bei einer Breite von knapp 20 cm. Gestrickt ist er in einfachem rechts-links-Muster. Die Anleitung stellen wir Euch im Folgenden gerne zur Verfügung.

## Die Anleitung

Die Anleitung findet ihr auf der Schachenmayr Webseite (Link im Blogpost). Verwendet wird hier die Schachenmayr Merino Extrafine 120, die ihr natürlich bei unseren Knopfsache Fachgeschäften bekommt. Aber ganz egal, ob Ihr Garne aus Eurem Vorrat nehmt oder eben Schachenmayr Merino Extrafine 120 – tragt den Schal, fotografiert ihn, verlinkt ihn unter #Klimaschal und zeigt der Welt, was gerade passiert.

